

ÖÖN Nachrichten

Nr. 278 € 0,95

U N A B H Ä N G I G

www.nachrichten.at

BRUCKNERHAUS: *Erfolgreiches Konzert inklusive eines Gedenkens an Wolfram Ziegler*

Romantischer Zauber, Fabulierkunst und Sorgfalt

Seinem Grundsatz der wechselnden Verpflichtung von Dirigenten entsprechend hat der Linzer Konzertverein seine Mittwoch-Aufführung im Brucknerhaus Gunter Waldek, dem Kompositionsprofessor an der Linzer Bruckner-Uni, anvertraut. Seine Professionalität war die Grundlage für den beachtlichen Erfolg dieses Konzertabends.

Ein Anliegen des Klangkörpers ist es auch, junge Solisten

zu engagieren. Diesmal Ferdinand Steiner (36), der Soloklarinettist des Mozarteum Orchesters Salzburg.

Aus dem Vollen

Steiner gestaltete mit geschmeidigem und klangvollem, mit warmem und rundem Ton Mozarts berühmtes Klarinettenkonzert. Bei der Wiedergabe auf der Bassettklarinetten mit seiner gehaltvollen tiefen Lage schöpfte Steiner aus dem Vol-

len seines Künstlertums. Das Orchester begleitete angemessen mit nobler Zurückhaltung. Die Musiker haben unter dem umsichtigen und gewissenhaften Dirigenten ihre Aufgaben sauber erarbeitet und engagiert vermittelt.

Webers Freischütz-Ouvertüre gelang detailreich in den verschiedenartigen Stimmungen des romantischen Zaubers. Bei Robert Schumanns vierter Symphonie kam die musikalische

Fabulierkunst des Komponisten so richtig plastisch zur Geltung, so dass die einzelnen Sätze ihr deutliches Profil bekamen. - Zugabe: Wiederholung des Scherzo-Satzes.

Dieses Konzert war insbesondere mit der sorgfältigen Wiedergabe von Mozarts „Maurerischer Trauermusik“ dem Andenken an den im Sommer verstorbenen langjährigen Vereinspräsidenten Wolfram Ziegler gewidmet. (fz)

Neues Volksblatt

138. Jahr/Nr. 278, 4010 Linz, Hafenstraße 1—3, Redaktion: 0 73 2/76 06-0, Abo-Service: 0 73 2/76 06-730, € 0,80

Freitag

1. Dezember 2006

Freitag, 1. Dezember 2006 / Nr. 16.730, € 0,90

Oberösterreich

**Kronen
Zeitung**

UNABHÄNGIG

www.krone.at

Linz, Khevenhüllerstraße 31

REDAKTION: ☎ 0732/7808-0 ABO-SERVICE: ☎ 05 7060-640

Vieles neu beim Linzner Konzertverein

Mit frischem Elan unter neuem Vorstand startete der Linzner Konzertverein am Mittwoch im Linzner Brucknerhaus mit seinem Herbstkonzert ins 87. Vereinsjahr. Präsident ist nun Ex-Welser-Messe-Chef Arnold Wiesberger. Neu am Pult des Vereinsorchesters war auch Gunter Waldek, Vize-Rektor der Linzner Bruckner-Uni und anerkannter Komponist, dessen gewissenhaftes Dirigat den Aufführungen zu erfreulichem Resultat verhalf: Webers „Freischütz“-Ouvertüren in strahlendem Klang bis zum krönenden C-Dur-Finale; Mozarts Klarinettenkonzert A-Dur (KV 622), vom Solisten des Salzburger Mozarteums, Ferdinand Steiner, glasklar in den tiefen Sprüngen dargeboten; und Schumanns Sinfonie Nr. 4 d-moll op. 120. Außer Programm gab's zu Beginn Mozarts „Maurerische Trauermusik“, zum Gedenken an den im Juli verstorbenen Vereinsobmann Wolfram Ziegler. *G. Szeless*

„Krone“-Kritik VON BALDUIN SULZER



Das Orchester des Linzner Konzertvereins im Linzner Brucknerhaus: Ferdinand Steiner verpasste dem Klarinettenkonzert von Mozart eine ganz persönliche, anregend-vergnügli- che Note. Webers „Freischütz“-Ouvertüre und Schumanns „Vierte“ rundeten den von Gunter Waldek wachsam geleiteten Konzertabend ab.